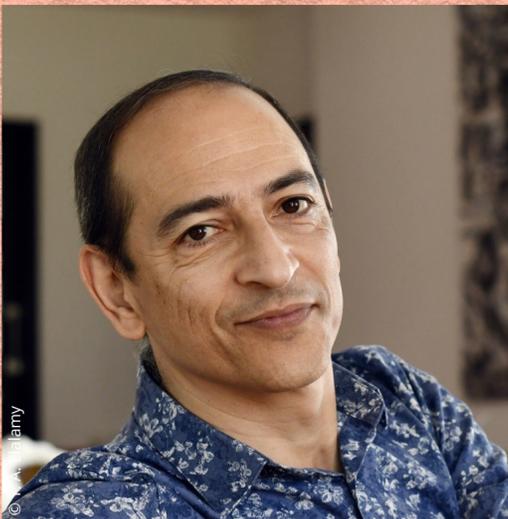




**Le migrant et le nomade : frères jumeaux ou frères ennemis ?**  
**Lesung und Gespräch**  
**mit dem frankomarokkanischen Schriftsteller**  
**YOUSOUF AMINE ELALAMY**



Der frankomarokkanische Schriftsteller **Youssouf Amine Elalamy** spricht über sein Werk und stellt seinen neuesten Roman *C'est beau, la guerre* (2019) vor.

Hauptthema ist die illegale Migration im Mittelmeerraum – ein Thema, von dem bereits sein Werk *Les clandestins* (2000) handelte.

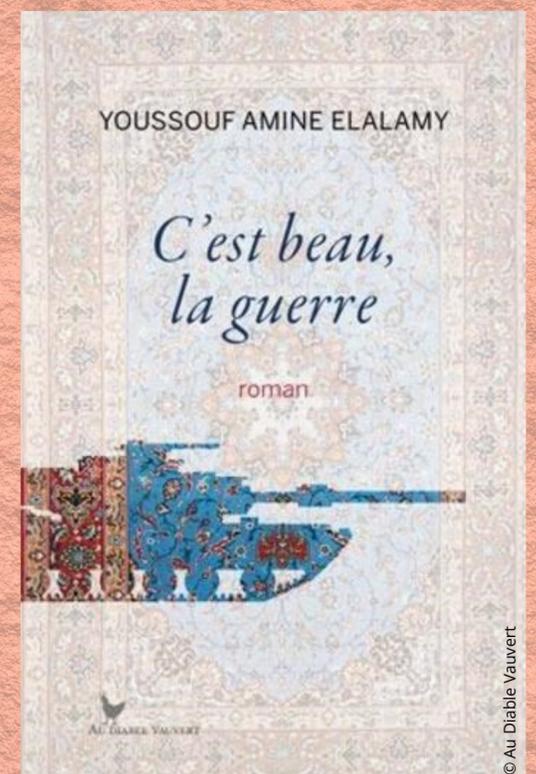
Der Autor diskutiert mit  
**Dr. Juliane Tauchnitz** (Universität Leipzig),  
**PD Dr. Beatrice Schuchardt** (TU Dresden) und  
**Prof. Dr. Karen Struve** (Universität Bremen).

In französischer Sprache

WANN: 4. Oktober 2021, 19:00 - 20:30 Uhr

WO: Online auf Zoom

Um Anmeldung unter [jtauch@uni-leipzig.de](mailto:jtauch@uni-leipzig.de) wird gebeten.



Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Sektion **Achsen und Spektren der Migration in romanischen Literaturen und Bildmedien des 21. Jahrhunderts** auf dem **XXXVII. Romanistentag** statt und erfolgt in Zusammenarbeit mit dem **Deutschen Romanistenverband**, dem **Institut français Leipzig**, dem **Institut français Dresden** und dem **Institut français Rabat**, dem **Frankreichzentrum der Universität Leipzig** sowie dem **Centrum Frankreich/Frankophonie** der TU Dresden.